DIE Nr. 263

www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

24. Jahrgang
8. Februar 2018

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Schließung nach versuchtem Raub

In der Filiale in Gerdau wurde in der Nacht zum 19. Januar 2017 der Geldautomat gesprengt.

Die Täter sind nicht an das Geld gekommen, jedoch sind die Schäden am gesprengten Geldautomaten so erheblich, dass ein Weiterbetrieb nicht möglich ist.

In der Filiale Gerdau steht daher bis zu dem bereits geplanten Schließungsdatum am 16. Februar 2018 keine Möglichkeit zum Erhalt von Bargeld zur Verfügung.

Wie die Sparkasse mitteilt, hat sich der Vorstand daher für eine sofortige Filialschließung entschieden.

Für die Kunden der Filiale Gerdau stehen in erster Linie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filiale Suderburg zur Verfügung, selbstverständlich aber auch diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der übrigen umliegenden Filialen, z.B. in Uelzen oder Ebstorf.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 1. März 2018

Redaktionsschluss ist der 25. Februar 2018

Einhörner wechseln Zuhause

Böddenstedt ehrt verdiente Bürgerinnen und Bürger

Die Böddenstedter Einhörner haben ein neues Zuhause: Annegret Kniep und Walter Schenk wurden am Wochenende im Rahmen der Lichtmess Bürgerversammlung mit der Auszeichnung für besonderes Engagement für die Dorfgemeinschaft geehrt. Annegret Kniep bringt sich in vielen Bereichen, beispielsweise mit der Betreuung der Bastelgruppe und ihrem Engagement für die Sportfrauen, in die Gestaltung eines vielfältigen Ortslebens ein. Walter Schenk, der viele Jahre in der Kommunalpolitik tätig war und sich insbesondere als Hegeringleiter nicht nur für die Jagd, sondern auch für eine lebenswerte Natur einbringt, wurde für sein langjähriges kontinuierliches Schaffen geehrt. Auch am Arbeitsdienst zur Ortsbildpflege nimmt er regelmäßig teil. „Ihr seid immer da, wenn Unterstützung gebraucht wird. Dafür möchten wir Euch heute danken“, sagte Ratsmitglied Hans-Jürgen Drögemüller, der die Versammlung moderierte.

Geehrt wurden auch die Helfer, die viele Wochen in Sachen Glasfaser im Ort unterwegs waren. Dank ihres Einsatzes konnte eine Quote von 69,93 Prozent, das sind 200 von insgesamt 286 Haushalte, erreicht werden.

Im Rahmen der Bürgerversammlung war diesmal auch Gelegenheit für die Vereine, sich vorzustellen - eine Neuerung, die auf Initiative von Bürgermeister Hans-Hermann bereits erfolgreich in Suderburg erprobt worden ist. Carsten Kniep stellte die Freiwillige Feuerwehr vor, Bernhard Witte berichtete über den Posaunenchor mit seiner langen Geschichte. Mail Benthien warb für den VfL und Otfried Dreyer berichtete über den Arbeitsdienst. Walter Schenk stellte das Jagdwesen der Region vor. Zudem war Bernd Heumüller zu Gast, der über das Projekt Bürgerbus informierte. *Fortsetzung auf Seite 4*

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfälle Samtgemeinde
SG-Bürgermeister 01 51/147 167 07
Vertreter SGB 01 51/147 167 02

Notfall-Bereitschaft Abwasserbeseitigung - Abwasserzweckverband
(außerh.d.Gesch.zeiten) 0170/2285291

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg
05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490

Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen Sdbg. 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen
Februar 2018

		ND	UE
1	Do	RE	AH
2	Fr	SO	K
3	Sa	KB	B
4	So	KB	EA
5	Mo	UR	HE
6	Di	SP	IL
7	Mi	UR	K
8	Do	WR	N
9	Fr	WA	RO
10	Sa	SO	U
11	So	SO	W
12	Mo	UR	AH
13	Di	UR	AH
14	Mi	WA	AS
15	Do	UR	B
16	Fr	WR	EA
17	Sa	KB	HE
18	So	KB	IL
19	Mo	HS	K
20	Di	LI	N
21	Mi	RE	RO
22	Do	SO	U
23	Fr	GÖ	W
24	Sa	SP	A
25	So	SP	AH
26	Mo	SP	AS
27	Di	KB	B
28	Mi	EE	EA

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 05819926

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 05819309 40

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 05817 44 11

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 05819 01 90

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 05819 28 47

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 05819 16 22

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 05819 30 20

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 05819 42 170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 05819 21 68

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 05819 72 626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 05819 92 33

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 05819 54 94

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Simon Kempston zu Gast im Hörsaal Suderburg

Auf einen Abend mit dem schottischen Singer-Songwriter Simon Kempston können sich Musikfreunde am Samstag, 10. Februar 2018 im Hörsaal der Musikschule Suderburg freuen.
Der Musiker ist in Edinburgh zu Hause und vereint in seinen Songs Einflüsse aus Folk, Blues und seiner keltischen Heimat.
Kenner schätzen seine anspruchsvolle Gitarrentechnik, und The Sunday Herald schwärmt von Kempston als »einem der besten Songwriter Schottlands«.
Konzerte und Festivals führen ihn regelmäßig auch nach Deutschland und in die Niederlande.
Der Abend im Hörsaal Suderburg beginnt um 19.30 Uhr. Karten zu 19 Euro sind an der Abendkasse erhältlich oder über 0 58 26/95 89 30 zu reservieren.

Foto: Simon Kempston (c) cyleong.be

Anmeldefrist der Ev. Kindertagesstätte St. Michalis Gerdau

Die Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis Gerdau gibt bekannt, dass Anmeldungen für das neue Kindertagesstättenjahr noch bis zum 28. Februar 2018 entgegengenommen werden. Die Anmeldung für Krippen- und Kindergartenkinder erfolgt in der Kindertagesstätte nach telefonischer Absprache (05808/1500) bei der Leiterin Marion Knauer in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr.

Unsere Angebote im Februar

Linola Hautmilch
speziell für die tägliche Basispflege bei trockener und beanspruchter Haut
statt 12,95 €

200 ml
11,60*
5,80 Euro/100 ml
Sie sparen 10%

Die sinnvolle Kombination:

Allgäuer Latschen Kiefer Sole Fußbad
Vitalpflege für müde und beanspruchte Füße
10 x 10 g statt 3,99 Euro

Allgäuer Latschen Kiefer Fußverwöhnbalsam
pflegt und verwöhnt müde, strapazierte Füße
100 ml statt 7,80 Euro

1 Kombi
9,94*
TOP!

Linola Shampoo
bei trockener, empfindlicher oder zu Neurodermitis neigender Haut
statt 11,95 €

200 ml
10,70*
5,35 Euro/100 ml
Sie sparen 10%

Hansaplast MED ABC Wärme-Creme**
zur Linderung von Muskelschmerzen im Bereich der Wirbelsäule
statt 10,33 €

50 g
7,99*
15,98 Euro/100 g
Sie sparen 23%

Hansaplast med ABC Wärme-Pflaster
bei Muskelschmerzen
statt 8,95 €

2 Stück
7,65*
Sie sparen 15%

Pinimenthol Erkältungsbad**
bringt Linderung bei Erkältungen mit jedem Atemzug
statt 9,90 €

190 ml
8,99*
4,73 Euro/100 ml
Sie sparen 9%

Pinimenthol Erkältungssalbe**
pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege
statt 8,95 €

50 g
7,95*
15,90 Euro/100 g
Sie sparen 11%

Teufelskralle-ratiopharm 480 mg**
Rheumamittel – zur unterstützenden Therapie bei Verschleißerscheinungen des Bewegungsapparates
statt 28,85 €

100 Filmtabletten
23,95*
Sie sparen 17%

vitasprint B12 Trinkfläschchen
bei steigenden Leistungsanforderungen und bei reduzierter Leistungsfähigkeit
statt 64,95 €

34 Stück
57,85*
Sie sparen 11%

Vitamin B-Komplex-ratiopharm
zur gezielten Vitaminversorgung
statt 29,95 €

120 Stück
25,60*
Sie sparen 15%

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können
Apotheker Michael Resch e.K.

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 01.02. bis 28.02.2018. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

Fortsetzung von Seite 1: Lichtmess in Böddenstedt, Einhörner wechseln Zuhause

Mit vielversprechenden Haushaltszahlen wartete Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz auf. Bis zum Jahr 2021 sind von der Gemeinde Suderburg noch 275.000 Euro für die Selbstentschuldung aufzubringen, ein Ziel, dass gut zu bewältigen ist. Dank der Einsparungen der vergangenen Jahre und einer Steuererhöhung können nun auch wieder Investitionen getätigt werden. „Wir sind auf einem guten Weg“, so Schulz. Bürgermeister Hans-Hermann Hoff freute sich, den Böddenstedter Kindern eine neue Schaukel für ihren Spielplatz in Aussicht stellen zu können. Zudem wird der Sportverein Mittel für eine Beregnungsanlage sowie für die Umstellung der Flutlichtanlage auf LED-Technik erhalten.

Diskutiert wurde über die Abholzung mehrerer Birken am Gerdauer Weg, eine Maßnahme, die zuvor nicht in den Ausschüssen des Gemeinderates bekannt gewesen ist. Zum wiederholten Male wurde gefordert, derartige Maßnahmen künftig zunächst im Bauausschuss zu beraten. Für den Gerdauer Weg wurde eine Nachpflanzung empfohlen.

Zum Abschluss der Bürgerversammlung berichtete Jürgen Dreyer unterhaltsam und kenntnisreich aus der Böddenstedter Ortsgeschichte. Diesmal hatte er sich die Zeit um 1830 vorgenommen, als im Zuge der Neuaufteilung von landwirtschaftlichen Flächen, der sogenannten Verkoppelung, auch das Ortsbild einen Wandel erfuhr. Insbesondere die innerörtliche Straßenführung ist in dieser Zeit umfassend verändert worden.

Dr. Horst Löbert kündigte an, dass Studenten der Universität Hannover im April im Dorfgemeinschaftshaus ihr Projekt „Ökologie, Geschichte, Nutzung und Ästhetik der Bäume im Dorfkern von Böddenstedt“ vorstellen werden.

Bauernrechnungen in der Gemeinde Suderburg

Bauernrechnung in Hösseringen

Mit der Bauernrechnung in Hösseringen begann der Reigen der alljährlichen Bürgerversammlungen in der Gemeinde Suderburg.

Am 6. Januar folgten etwa 70 Bürgerinnen und Bürger aus Hösseringen der Einladung der Dorfgemeinschaft. Die Bürgerversammlung am Nachmittag wurde von den Ratsmitgliedern Hinrich Müller und Karsten Scherer moderiert. Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz und Bürgermeister Hans-Hermann Hoff berichteten aus den Räten. So wurden Eckdaten aus dem Haushalt vorgestellt sowie geplante Infrastrukturmaßnahmen. Einen breiten Raum nahmen natürlich die Belange der Hösseringen Dorfgemeinschaft ein.

Die traditionelle Bauernrechnung am Abend begann, wie jedes Jahr, mit dem Grünkohlessen. Anschließend wurde gefeiert und getanzt. Auch in diesem Jahr wurden vom Krönungskomitee in einer feierlichen Zeremonie wieder drei Bürger zu „Hösseringern“ gekrönt.

Impressum
DIE ZEITUNG
Verlag: W. Grumbrecht
Hauptstr. 40, 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26/94 92
eMail: info@Diezeitung4you.de
Druck:
Druckhs. Wittich, An d. Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890
Red.: A. Paschko (AP) Tel. 05826/9492
Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Kirchenumfeld, Spielplatz und Baugebiet: Bürgerversammlung Suderburg präsentiert Pläne fürs Jahr

Kurze Berichte aus der Verwaltung, Zeit für die Vereine und künftig wieder wechselnde Orte – die Bürgerversammlung Suderburg passt sich neuen Gegebenheiten an und bleibt doch als alte Tradition bestehen. So wurde im vorigen Jahr erstmals den Vereinen viel Zeit zur Vorstellung eingeräumt. Das kam gut an und wurde in diesem Jahr gerne wiederholt, diesmal im großen Vorlesungssaal im Luther's Carpe Diem. „Die Bürgerversammlung wurde früher an wechselnden Standorten durchgeführt und so soll es künftig wieder gehalten werden“, sagte Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, der die Veranstaltung moderierte. Hoff konnte – auch dies war in den vergangenen Jahren wegen der Selbstentschuldung kaum möglich – eine Reihe von Investitionsmaßnahmen vorstellen, die in diesem Jahr in Angriff genommen werden sollen. So sind für die Gestaltung des Kirchenumfeldes in Suderburg Gelder für Planungskosten eingestellt, zudem soll der Spielplatz in der Wolfskuhle erneuert werden. Die Grundschule mit derzeit 127 Schülern bekommt eine neue mediale Versorgung. Auch der VfL Suderburg kann sich auf Investitionen in eine Solaranlage freuen, allerdings muss dazu zunächst die Sportförderrichtlinie der Gemeinde überarbeitet werden, was noch in diesem Jahr passieren soll. Für die studentischen Mitarbeiter des Jugendzentrums sind 7.000 Euro im Haushalt vorgesehen und eine Geschwindigkeitsmesstafel mit Speicherfunktion soll Gewissheit über das Fahrverhalten, insbesondere im Bereich der Bahnhofstraße bringen. „Mit einem Messprotokoll können wir gezielt mit der Polizei Kontakt aufnehmen, um Maßnahmen für die Verbesserung der Sicherheit zu ergreifen“, so Hoff. Die Pflege der Heidefläche am Tannrähm wird erstmals an eine Firma vergeben. Bei den Einwohnerzahlen kann Suderburg sogar einen „kräftigen Sprung nach oben“ konstatieren: 2835 Menschen leben derzeit in der Gemeinde, das sind 65 mehr als im Vorjahr. In 2011 waren es 2773 Einwohner. „Der demographische Wandel ist bei uns noch nicht brutal eingetreten“, so der Bürgermeister. Der größte finanzielle Brocken für die Gemeinde wird der Ankauf von Flächen für die Erweiterung des Baugebietes Tannrähmsblick als Lückenschluss zur Abrundung des Ortsbildes mit 300.000 Euro sein.

Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz konnte ebenfalls gute Haushaltszahlen präsentieren: Die Restschulden in Höhe von 64.305 Euro werden bis 2021 abgetragen und „nun sind auch wieder höhere Fördermittel möglich“. Zur Entlastung des Haushaltes trage auch die Senkung der Kreisumlage um 2,5 Punkte bei. Die Kitas im Gemeindegebiet sind fast voll ausgelastet, lediglich elf freie Plätze stehen derzeit zur Verfügung.

Pastor Dittmar freute sich, die Projekte Bürgerbus und „Artenvielfalt auf dem Friedhof“ vorstellen zu können. Angestoßen wurden diese dank des langjährigen Umwelt-Engagements in der Kirchengemeinde, das Suderburg bundesweit bekannt gemacht habe.

In der Fragerunde ging es um den Zustand der Waldwege, die beim Holztransport regelmäßig zerfahren werden. Hier ist die Gemeinde als Eigentümerin zuständig, obwohl die Einnahmen für die Holzernte größtenteils privatwirtschaftlich erzielt werden. Als „skandalös“ wurde die Abholzung von Bäumen am Sportzentrum bezeichnet, dies sei mit der Gemeinde nicht abgestimmt gewesen. Anwohner der Burgstraße wiesen auf Straßenschäden durch große Traktoren hin, die die enge Straße mit hoher Geschwindigkeit queren. In der Kritik stand zudem die Gestaltung der Treppenanlage der Hardautalschule. Diese sei vom Landkreis veranlasst und vergeben worden. Handlungsbedarf besteht zudem bei der Reinigung des Tunnels am Bahnhof.

Christine Kohnke

Einladung

Die **Freiwillige Feuerwehr Suderburg** veranstaltet ihre **140. Generalversammlung**. Diese findet am Samstag, den 10.02.18 um 19:30 Uhr im Gasthaus „Spiller“ statt. Alle Aktiven, Feuerwehr-Senioren und Förderer sind herzlich dazu eingeladen.

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Leve Lüüd,

nu is se also ok in de Groote Politik ankamen – de Anarchie hett Intuch hooln in us (kommissarisch) Parlament. Ik heff de Swattsuern vun de „christlich-sozialen„ ut dat düütsche Anhängsel, dat sik Bayern nöömt, noch ninich truut. Nu is dat de Bewies un ok de letzte Slapmütz mutt doch nu klaarkriegen, dat dor wat nich stimmen deit. Dor is nich wat fuul im Staate Dänemark, nee, dat deit mächtig stinken in dat düütsche Parlament. Dat is meist as en Verrat. Elkeen maakt, wat he will, oder wat!?

Dor geiht so en inbillten Fatzke hin un smitt de Regels un Afmaaken ut de Koalitschoosverdrag över Bord un stimmt för de Verlängern vun dat Ackergift Glyphosat. Nich, dat erst paar Weeken vördem en weetenschapplich ünnermuerte Bericht över de groote Insektendoot rutkamen is, de dat Opschrien vun de Bangmakers ut dat Volk ünnerstrieken deit. Is egal. Hauptsaak is , dat de Industrie tofreen is. Se regt sik op över korrupte Staaten överall in de Welt, doch Düütschland is nich en Nanometer beter as düsse Smeerlappens.

De blanke Hohn dorto is denn ok noch , dat de InterimsLM sik vör de Presse stellen deit un in´t Mikro süüselt, dat he dat FÖR en beter Ümwelt maakt hett. Jungedi, mi blivt de Luft weg, kann en vun de Wählers beopdragte Minsch so driest ween? – He kann, dat hebbt wi nu belevt. Wat heet dat denn för de niege Regeern, de wi ja irgendwann doch kreegen ward?!? –

De SPD sall sik dat goot överleggen, wat se mit so en „Partner„ wat maken will, de Swatten süllt sik endli vun dat Geschwür ut Bayern frie maken, ok wenn se denn alleen nich mehr wiet vun de twintig Perzent weg sünd.

Bi en Minnerheitsregeern wöör so en Verrat nich eenfach möglich ween. Sachs hett de Schmidt dat ahnt un dat op düsse Oart noch gau dörchdrückt!? Mi ward nich beter tomoot, wenn ik över düsse Lüüd nadenken do...

Mi swillt de Kamm un ik schriev mi in Raag, dorum höör ik nu op...

Mann in de Tünn, so een Mess aver ok...

Niels

Suderburger Logistikforum auch im 4. Jahr ein Erfolg

„Herausforderungen in der Logistik“ lautete das diesjährige Thema des Suderburger Logistikforums, das am 25. Januar an der Fakultät Handel und Soziale Arbeit der Ostfalia Hochschule in Suderburg stattfand. Die Fachveranstaltung mit vorrangig regionaler Zielgruppe zählte 72 Teilnehmer. „Damit ist das Suderburger Logistikforum auch im 4. Jahr ein voller Erfolg“, freut sich Tagungsleiterin Prof. Dr. Kirsten Wegner über die kontinuierlich steigende Resonanz.

Sechs hochkarätige Referenten aus mittelständischen Unternehmen gingen in ihren Vorträgen auf Fragen zu den Herausforderungen der Logistik vor dem Hintergrund des digitalen Wandels ein: Welche Geschäftsmodelle haben auch zukünftig Bestand? Kann die digitale Technik, zum Beispiel visualisierte Bilder von Strand und Palmen, Urlaubsreisen ersetzen? Werden in Zukunft noch so viele Parkplätze gebraucht, wenn das für 2025 prognostizierte Fahrerlose Auto großflächig auf dem Markt kommt? Diesen und weiteren Fragen ging die Geschäftsführerin des Flughafen Hannover-Langenhagen, Berit Schmitz, in ihrem Vortrag auf den Grund. Volker Tschirch, Hauptgeschäftsführer des AGA – Arbeitgeberverbandes Groß- und Außenhandel zeigte Statistiken und Entwicklungen zum Fachkräftemangel in der Logistik auf und stellte nachvollziehbar dar, wie wichtig das „Employer Branding“ in Unternehmen für die zukünftige Personalbeschaffung ist. Dr. Peter Bielert von der Firma Reyher Nachf. GmbH stellte die Bedeutung einer funktionierenden Intralogistik am Beispiel von C-Teilen (Schrauben) dar. Werner Gliem von der Logistik-Initiative Hamburg stellte innovative Praxisprojekte der Zustellung von Waren an den Endkunden auf der sogenannten „Letzten Meile“ vor, die aktuell in der Metropolregion Hamburg getestet werden. Jens Möbius berichtete, wie durch Reorganisation von Prozessen in der Packerei Geschäftsprozesse schlanker und effizienter gestaltet werden können. Boris Kluge vom Bundesverband öffentlicher Binnenhäfen schloss die Veranstaltung mit spannenden Kennzahlen über umweltschonende Transporte auf Deutschlands leistungsstarken Binnenwasserstraßen.

Eine gut funktionierende Logistik ist eine der Grundlagen unserer globalisierten und arbeitsteilig vernetzten Wirtschaft. Sie ermöglicht den Handel zwischen Unternehmen und Unternehmen und Endverbrauchern. Jedes Unternehmen stellt individuelle Anforderungen an die Logistik je nach Branchenzugehörigkeit und Produktart. Das Forum bietet eine Plattform für Logistikverantwortliche, Mitarbeiter der Logistik in Wirtschaft und Wissenschaft, sowie Geschäftsführer und Netzwerkvertreter. „Ziel ist, aktuelles Wissen aus dem Bereich der Logistik zu vermitteln und gleichzeitig nutzbringende Kontakte zwischen Hochschule, Industrie, Handel und Logistikdienstleistern zu fördern“, so Wegner. Auch die Studierenden des Studiengangs Handel und Logistik profitieren vom Zusammentreffen, dem fachlichen Austausch und dem Kennenlernen potenzieller Arbeitgeber.

Gerdauer Narren sind wieder los

Gerdau. Die Jugendabteilung vom MTV Gerdau lädt am Sonntag, den 11.02.2018 um 15 Uhr zum 53. Mal zum Kinderfasching in die Turnhalle der Grundschule ein. Der Festausschuss hofft auch in diesem Jahr auf rege Beteiligung. Alle Kinder, Eltern, Großeltern, Bekannte und Verwandte sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist wie immer frei. Es ist ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, vielen Spielen und Wettbewerben geplant. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte Turnschuhe oder rutschfeste Socken mitbringen.

Auftakttreffen 2018 der Dorfgemeinschaft Suderburg

Zum Auftakttreffen 2018 der Dorfgemeinschaft Suderburg fand sich am 1.2.2018 im „Carpe Diem“ der harte Kern ein. Moderiert wurde die Versammlung vom Dorfgemeinschaftssprecher Dieter Schwerdtfeger.

Auf der Tagesordnung standen die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft für dieses Jahr. Das Angebot der Schlittschuhwiese konnte mangels der Wetterlage bisher nicht umgesetzt werden. Breiteren Raum nahm die Durchführung des Suderburger Osterfeuers ein.

Auch dieses Jahr wird es für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Suderburg wieder möglich sein, zu bestimmten Zeiten Strauchschnitt u.ä. zum Osterfeuerplatz anzufahren. Unterstützt wird die Dorfgemeinschaft hier von der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg.

Nach den positiven Erfahrungen vor zwei Jahren soll auch dieses Jahr wieder ein Maibaum auf der Grünfläche neben dem Marktplatz aufgestellt werden. Anschließend sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, zünftig unter dem Maibaum ein mitgebrachtes Abendbrot zu verspeisen, sozusagen ein „Bürgerabendbrot“.

Die Dorfgemeinschaft veranstaltet abwechselnd jedes Jahr das Rieselwiesenfest bzw. das Maibaumfest.

Abschließend wurde verabredet, bei besserem Wetter den Bouleplatz, der von der Dorfgemeinschaft Suderburg für die Öffentlichkeit vorgehalten wird, für die Sommersaison herzurichten. Dieses Jahr sollten mehrere Boulenachmittage angeboten werden.

Über den genauen Ablauf der Aktivitäten wird die Dorfgemeinschaft frühzeitig berichten. U.a. auch im Terminkalender auf der Suderburger Homepage.

Hans-Hermann Hoff
Bürgermeister

Der MTV Gerdau lädt zur Boßeltour ein

Das ist Spaß für Jung und Alt, für Groß und Klein.

Treffen ist am Samstag,
den 17. Februar 2018
um 11:00 Uhr
an der Turnhalle in Gerdau

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Gemütlicher Ausklang mit Bratwurst und warmen Getränken auf dem Sportplatz, Vereinsheim Gerdau

Anmeldung bis zum 08.02.18 bei M. Uhlenhut Tel. 05808-747 oder W. Sperling Tel. 05808-980094 wäre toll!

50.000 tankten „Blaue Energie“

Am Freitag, dem 12. Januar, feierten ca. 60 kunst- und technikinteressierte Finissagebesucher/innen in der Ostfalia Hochschule, Campus Suderburg, den nahenden Abschluss der Kunst- und Fotoausstellung „Blaue Energie – Wasser-Bilder berühren, Wasserbautechnik fasziniert.“

Die Ausstellung war zunächst vom 30. April bis 30. Juni 2017 im Wasserturm in Lüneburg zu sehen, dessen blaues Licht im Inneren des Turmes die Künstlerin Marita Rose zu der Ausstellung inspiriert hatte. Anschließend gewann sie den Künstler Herbert W. Berger und Professor Dr. Ing. Klaus Röttcher für das gemeinsame Projekt.

Seit dem 27. Sept. ist die Ausstellung nun in der Hochschule in Suderburg zu sehen. Gezeigt werden abstrakte überwiegend blaue Bilder der beiden Künstler sowie Fotos von Prof. Klaus Röttcher von Bewässerungsanlagen, Wasserbauwerken und bewässerten Landschaften. Unterschiedliche Blautöne, Spiralen, Wirbel und fließende Bewegungen begegnen sich in verschiedenen Kontexten und schaffen eine interessante Verbindung von Kunst und Technik.

Vor der Finissage gab Prof. Röttcher in seinem Vortrag Erläuterungen zu den ausgestellten Fotos. Nach dem Motto der Ausstellung „Panta-Rhei – alles fließt!“ führte er die Zuhörer vom Niederschlag, über Talsperren und verschiedene Wasserbauwerke bis zur Reinigung des Abwassers und dessen Rückführung in den Naturkreislauf. Fotos aus Nepal und von Exkursionen in den Iran zeigen die enge Verbundenheit der Fakultät Bau-Wasser-Boden zu Ländern mit wesentlich größeren Wasserproblemen als wir sie in Deutschland kennen. Die gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung der Hochschule und der Partnerländer wirkt sich positiv auf die Forschung und Lehre aus.

Auf die Frage, wie viele Menschen die Ausstellung wohl gesehen haben, schätzt Prof. Röttcher, es könnten 50.000 gewesen sein, 20.000 Besucher in den neun Wochen im Wasserturm und in der Hochschule, wenn man von 60 Werktagen während der Vorlesungszeit und täglich mindestens 500 Studierende ausgeht, ca. 30.000 Personen, wobei natürlich viele Studierende die Bilder und Fotos mehrfach gesehen haben.

Prof. Klaus Röttcher bedankt bei der Karl-Hillmer-Gesellschaft, der Alumniorganisation der Hochschule, die die Kosten für Speis und Trank übernommen hat. Marita Rose dankt Hartmut Sroka für die tatkräftige Unterstützung bei der Installation der Galerieschienen und der Hängung der Bilder sowie der Fotografin und Hochschulmitarbeiterin Christine Schröder für die Bewirtung und den fotografischen Einsatz während der Finissage.

Ein weiterer spannender Aspekt des Themas „Wasser“ wurde dem Publikum von Marita Rose präsentiert. Wasser, als unsere wichtigste Lebens-Ressource, kann durch den Menschen positiv beeinflusst werden, das hat der Japaner Dr. Masaru Emoto wissenschaftlich nachgewiesen. So entstehen z. B. nach dem Einfrieren von Wasser, welches mit positiven Worten, Symbolen oder harmonischer Musik behandelt wurde, wunderschöne Eiskristalle. Da der Mensch immerhin zu ca. 70 % aus Wasser besteht, das wir nachweislich durch positive Worte und Gedanken beeinflussen können, sind wir für unsere Gefühle weitestgehend selbst verantwortlich. Lob und Eigenlob machen glücklich! Marita Rose schenkt der Hochschule das Bild eines blauen Eiskristalls mit dem Titel „Liebe“, damit die positiven Schwingungen dieser Ausstellung stets gegenwärtig bleiben.

Die Besucher diskutierten angeregt und waren erstaunt, wie sich die Wirkung des Mensafoyers der Hochschule durch die Ausstellung verändert hat. Ob sich die „Blaue Energie“ der Bilder und Fotos positiv auf die zurzeit an der Hochschule stattfindenden Klausuren ausgewirkt, wird sich zeigen. Studenten und Studentinnen aller Fakultäten äußerten sich jedenfalls positiv und fühlen sich inspiriert, weitere Ausstellungen zu initiieren. Zu begrüßen wäre es, wenn Kunstwerke von Studenten in Kombination mit Bildern von Künstlern ausgestellt werden könnten. Die neuen Galerieschienen im Hauptgang und im Foyer der Mensa fordern dazu auf!

Wer bisher keine Chance hatte, die Ausstellung zu besuchen, kann die Bilder und Fotos wochentags noch bis zum 10. Februar in der Hochschule sehen. *Prof. Klaus Röttcher und Marita Rose*

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Familiennachzug? Denkt nochmal nach!

2 Grad über Null, Nebel wabert im Garten. Noch ein bisschen kälter und die Feuchtigkeit würde die Äste von Büschen und Bäumen mit silbrigem Raureif überziehen. Es ist ungemütlich draußen.
Noch ein Stück Holz in den Ofen und im Raum wird es kuschelig warm...
Vor zwei Wochen waren wir eingeladen. Eine Spontanbekanntschaft aus der B1-Prüfung Rulas, ein junger Syrer aus Bad Bevensen, hatte sie ausgesprochen – und wir waren spontan darauf eingestiegen.
Mohamed ist 28 Jahre alt, groß, kräftig und strahlt eine außergewöhnliche Gemütlichkeit aus. Er stammt aus dem östlichen Syrien, aus Deir ez-Zor, einer seinerzeit von ISIS besetzten Region.
Als sie es dort nicht mehr aushielten, kam seine Frau mit ihrem 4jährigen Sohn und ihren Eltern in Kuweit unter, er machte sich auf den Weg nach Europa.
Eine Zwischenstation war der Libanon. Ein Jahr hielt er es dort aus und verdiente etwas Geld als Koch in einem Restaurant. Syrer haben es im Libanon nicht immer einfach, marodierende radikalschiitische Gruppen machen ihnen das Leben schwer und stellen ihnen nach. Also musste er weiter – übers Mittelmeer...
Irgendwann kam er in Deutschland an und wurde in Uelzen untergebracht. Hier fühlte er sich sofort sicher und wohl. Er mag die Menschen und die Natur unserer Region.
Seit einem Jahr lebt er nun in Bad Bevensen in einer 3-Zimmer-Wohnung. Sie wurde ihm angeboten und sie ist eigentlich viel zu groß für ihn allein. Aber man hatte damit gerechnet, dass seine

kleine Familie im Rahmen des Familiennachzugs kurzfristig folgen kann. Der Nachzugsstop der Bundesregierung hat das dann zunichte gemacht.
Wirklich verstehen kann er es nicht, denn er hat nicht nur den subsidiären Schutz, sondern ist als Asylsuchender anerkannt und hat eine 3-jährige Aufenthaltsgenehmigung. Ändert sich am Familiennachzug nichts, bedeutet das schon jetzt, vier Jahre Trennung von Frau und Kind. Mindestens. Vertane Jahre – aber die Hoffnung stirbt ja zuletzt...
Und so lächelt er bei unserem Gespräch darüber. Nur seine Augen werden plötzlich traurig. Sein Blick verschwindet nach Irgendwo, einen Augenblick ganz weit weg.
Wie hält man das aus?
Mohamed lernt Deutsch. Und er schreibt ganz viel: „Ich habe das Schreiben lieben gelernt“. Collegblocks voll mit Vokabeln, Sätzen und kleinen Geschichten. Liebevoll und konsequent gegliedert, mit verschiedenen Farben für die Grammatik oder andere deutsche Sprachbesonderheiten; Seiten umrahmt mit bunten Ornamenten.
Er möchte gerne arbeiten, am liebsten eine Ausbildung zum Kranken- oder Altenpfleger machen – notfalls auch zum Koch. Aber Deutschland türmt auch hier hohe Hürden auf. Bisher galt ein erfolgreich abgeschlossener B1-Deutsch-Integrationskurs als Einstiegsvorraussetzung für das Berufsleben.
Neuerdings fordert die Berufschule B2. Welch ein Dummfug!
Gebt Menschen wie Mohamed etwas Sinnvolles zu tun, laßt sie doch einfach mal anfangen und schmeißt ihnen nicht einen Knüppel nach dem anderen zwischen die Beine. Gebt ihnen ihre Familien, damit sie ein normales Leben führen können.
Mit B1 haben sie sich selbst eine gute Basis geschaffen, B2 können sie locker während oder mit der Ausbildung machen. Die Pflegeberufe suchen händeringend nach Arbeitskräften, Mohamed wäre eine Idealbesetzung...
Diese Gedanken gehen mir durch den Kopf, während er den Tisch mit lecker zubereiteten syrischen Speisen füllt. Auch als Koch ist er wirklich Spitze, auch als Koch wäre er eine wertvolle Arbeitskraft in Deutschland.
Später machen wir uns, mit der Gewissheit einen neuen Freund gefunden zu haben, auf den Heimweg.
Er hat noch zu tun, will noch etwas schreiben. Ein neues Heft anfangen und es füllen mit bunten Wörtern, Sätzen und Geschichten. Ein bisschen Farbe in ein graues Leben bringen... ein bisschen träumen... *AP*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ETMKE

Einladung

Generalversammlung

Familiennachzug: Reele Chancen statt falscher Hoffnungen

In Sondierungsgesprächen und jetzt in den Koalitionsverhandlungen in Berlin wird hart gerungen - so verkauft man es uns jedenfalls seitens der großen Politik. Zum Wohle Deutschland sollen Schnittpunkte und -mengen und Kompromisse gefunden werden.

In Wirklichkeit geht es hauptsächlich aber darum, die Ergebnisse möglichst nahe an die eigenen Programmpunkte im Wahlkampf zu navigieren. Jeder möchte sagen können: „Wir haben unsere Forderungen durchgesetzt“.

Bei genauem Hinsehen findet man nun nicht den „Großen Wurf“, sondern mickrige Kompromisse und ausgeklammerte Probleme - gefolgt von verschwurbelten Reden in den diversen Talkshows der Republik. Jeder hat sich irgendwie durchgesetzt, der kleinste gemeinsame Nenner regiert das Land...

In die Koalitionsverhandlungen zum Thema Familiennachzug zog die SPD mit starken Sprüchen: Es müsse nachgebessert werden, das Ergebnis aus den Sondierungsgesprächen sei nicht hinnehmbar. Man werde nachverhandeln „bis es quietscht“.

Anschließend hieß es, man habe noch einmal deutlich etwas herausgeholt - im Sinne der Menschen - mehr sei halt nicht drin.

Guckt man genauer hin, stellt man fest: Viel Lärm um nichts. Genau genommen entspricht das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen dem der vorherigen Sondierungsgespräche.

Guckt man noch genauer, stellt man sogar fest dass dieser Fortschritt in Wirklichkeit ein Rückschritt ist: Bisher gab es die Verpflichtung Deutschlands, monatlich 1.000 Geflüchtete aus den Lagern in Griechenland und Italien aufzunehmen, darüber hinaus gab es den Familiennachzug mit Härtefallregelungen in ungenannter Höhe.

In Zukunft wird die Aufnahme der 1.000 Menschen aus den Lagern gestrichen, dafür dürfen dann 1.000 im Rahmen des Familiennachzug kommen.

Wie das dann - möglichst gerecht - geschehen soll, darüber hat man noch nicht nachgedacht.

Darüber, was mit den aus allen-Nähten platzenden Lagern und den 1.000 Menschen in Griechenland und Italien werden soll, auch nicht. Keine Ahnung...

Die Probleme werden - wie so oft - nicht gelöst sondern vertagt. In diesem Fall in den Sommer. Der Vorteil dabei: In der Urlaubszeit interessiert sich kaum jemand für politische Beschlüsse, sie können geräuschlos durchgewunken werden.

Dabei wäre es wirklich einfach: Statt - klein, klein - mit dem Familiennachzug rumzueiern, könnte man an einem Einwanderungsgesetz arbeiten.

Das Recht auf Asyl ist bei uns im Grundgesetz festgeschrieben und die Wenigsten haben ein Problem damit. Probleme ergeben sich erst aus dem nachfolgenden Regelwerk, dass, typisch Deutsch, die Dimensionen sprengt und ständig neue Probleme schafft.

Hätten wir ein Einwanderungsgesetz, könnte sich jeder Kriegsflüchtling oder politisch Verfolgte entscheiden: Das Recht auf Asyl in Deutschland für einige Zeit in Anspruch zu nehmen, oder alle Auflagen zur echten Integration zu erfüllen und dann in Deutschland zu leben, zu arbeiten und irgendwann auch deutsch zu werden - selbstverständlich mit der Familie.

Und Deutschland könnte die Zahl der notwendigen Zuwanderung unkompliziert zu steuern. *AP*

Nachdem vor einigen Tagen im Deutschen Bundestag das Gesetzt zur Verlängerung der Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte beschlossen wurde, erklärt der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Celle-Uelzen **Henning Otte (CDU)**:

„Die Einigung in den Sondierungsgesprächen und das heute beschlossene Gesetz sind ein Erfolg und ein Durchbruch. Der Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten wird zunächst weiter ausgesetzt und dann in stark begrenztem Umfang für humanitäre Fälle ermöglicht. Das gibt unseren Kommunen die nötige Zeit und Planungssicherheit, um die Mammutaufgabe der Integration zu meistern. Mit dieser Begrenzung der Zuwanderung leisten wir einen Beitrag zur besseren Integration und zusätzlichem Raum für echte Härtefälle.

So wie in den Sondierungsgesprächen mit der SPD vereinbart, bleibt der Familiennachzug zu dem Personenkreis der subsidiär Schutzberechtigten zunächst ausgesetzt. Ab 1. August 2018 wird der Zuzug der Kernfamilie aus humanitären Gründen im Umfang von maximal 1.000 Personen im Monat zugelassen. Die genauen Kriterien müssen in einem neuen Gesetzgebungsverfahren noch festgelegt werden. Für besondere Einzelschicksale gilt wie bisher eine Härtefallregelung. Im Gegenzug entfällt die Aufnahme von – wie bisher – monatlich 1.000 Flüchtlingen aus Griechenland und Italien. Es gibt damit nicht mehr Zuwanderung nach Deutschland. Das war unser Ziel. Wir haben mit den Sozialdemokraten hart um diese Regelung zur Begrenzung der Zuwanderung gerungen. Im Hauptausschuss haben wir für diese Lösung zielführend diskutiert und eine Anhörung mit Experten dieses Fachgebietes durchgeführt. Mit der Einigung wurde auch eine wichtige Hürde im Rahmen der Koalitionsverhandlungen genommen. Wir haben unser Regelwerk zur Migration durchgesetzt, weil CDU und CSU geschlossen gehandelt haben.“

Die SPD Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Celle-Uelzen **Kirsten Lühmann, SPD,** sieht in den Ergebnissen des Sondierungsprozesses in vielen Bereichen eine deutliche Handschrift der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

„In dem vorliegenden 28 Seiten umfassenden Sondierungspapier ist in vielen Bereichen deutlich eine sozialdemokratische Handschrift zu lesen. Zum Beispiel bei der Rente sind die Konzepte der SPD komplett übernommen worden. Auch die finanzielle Entlastung von Familien, die paritätische Finanzierung der Krankenversicherungsbeiträge und über sechs Milliarden Euro für die Bildung gehören zu den 60 Punkten des Beschlusses vom SPD Parteitag, die von den Verhandelnden umgesetzt werden konnten. Es gibt aber zahlreiche Themen, bei denen noch einiges an Arbeit vor uns liegt. Ich nenne hier Beispielhaft die Bereiche SGB II (umgangssprachlich Hartz 4 genannt) und Pflege. Als Fazit lässt sich sagen, dass es nun eine gute Grundlage für weitere Gespräch gibt. Viele Punkte, die in unserem Wahlprogramm stehen und die auch in der letzten Legislaturperiode von CDU und CSU abgelehnt worden sind, wurden nun im Sondierungsergebnis aufgenommen. Wir müssen aber abwarten, was die anstehenden weiteren Verhandlungen ergeben. Denn mit so wolkigen Formulierungen wie sie jetzt in einigen Bereichen zu lesen sind, werden wir nicht in eine große Koalition eintreten können. Schwierig finde ich auch die Umdeutung der Verhandelten Texte. So gibt es zum Beispiel keine Obergrenze für Flüchtlinge, die in Deutschland Asyl beantragen können. Auch wird der Solidaritätszuschlag nur für kleine und mittlere Einkommen abgeschafft und nicht für Spitzenverdienende.“, kommentiert Lühmann das Ergebnis.

Die in den Sondierungen formulierten Punkte müssen nun in den möglicherweise anstehenden Koalitionsverhandlungen mit Plänen untermauert werden, die deutlich machen wie die genannten Ziele erreicht werden sollen. Ob es Gespräche über eine Koalition aus SPD und Union geben wird entscheidet der Bundesparteitag der SPD am 21. Januar in Bonn. „Die kommende Woche werden wir nutzen, um mit den Mitgliedern der SPD die bisherigen Ergebnisse zu diskutieren.“, so Lühmann abschließend.

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62
Am 14. Februar ist
Valentinstag
Schöne Blumen für die Liebsten
und für alle anderen auch...

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Glasfaser, keine Illusion!

Der letzte Leserbrief kann ja nicht unbeantwortet bleiben, sonst glauben die Leser noch, dass hier jemand Recht hat.

Richtig ist die große Fülle der Veranstaltungsräume. Vielleicht wäre es geschickter gewesen, mehrere Info-Veranstaltungen für die einzelnen Ortsteile durchzuführen. Funkmikrofone waren bei Veranstaltungen in anderen Orten auch nicht vorhanden, was aber nicht negativ auffiel. Nach den Informationen leerten sich auch hier schnell die Räume. Es gab die Möglichkeit, Fragen im Nachhinein in Einzelgesprächen zu beantworten, wovon auch Gebrauch gemacht wurde. Unzufriedenheit, Frust und Langeweile machten sich nicht breit.

Es mussten sich 60% der Einwohner für den Anschluss entscheiden, das war die Vereinbarung mit den Geldgebern, unter anderem das Verkehrsministerium. Ein von den Einwohnern nicht gewolltes Projekt wird eben nicht gefördert. dazu haben unsere Bürgermeister die Werbetrommel gerührt. Dass dabei der Name Lünecom zwangsläufig fällt, ist logisch, schließlich hat Lünecom die Ausschreibung für das Betreiben des Netzes gewonnen und das Netz gepachtet. Natürlich muss die Lünecom Geld einnehmen, schließlich stellt sie eine Dienstleistung und muss Pacht bezahlen. Um das ernstgemeinte Interesse der Einwohner zu prüfen, werden dafür Vorverträge abgeschlossen (keine „sogenannten" Vorverträge).

Wer hat vor 10 Jahren gedacht, dass es kein Fernsehen über Antenne mehr gibt, hier ist mittlerweile schon die 2. Generation Sendestandard am Werk DVB-T ist jetzt DVB-T2; wer hat gedacht, dass es Radio über Mittelwelle nicht mehr gibt; wer hat gedacht, dass demnächst UKW nicht mehr gesendet wird (Nachfolger DAB+). Alles das heißt für den Verbraucher neue Geräte anschaffen. Das Gleiche gilt beim Telefon, alte ISDN-Anschlüsse werden gekündigt, weil nur noch über das Internet telefoniert werden soll. Die dann angebotenen Verträge haben ähnliche Kosten wie bei der Lünecom, nur eben langsamer und störungsanfälliger. Wann das Kupferkabel fürs Telefon ausgedient hat, vermag z. Zt. niemand sagen. Wer weiß heute, wie lange es noch Fernsehen über Satellit geben wird? Nicht zu vergessen ist das Homeoffice, das für viele immer wichtiger wird sowie zunehmend medizinische Dienste. Mit schnellem Internet über Glasfaser, bei der die angegebene Übertragungsrate konstant bleibt, weil die Leitung nicht mit anderen geteilt werden muss, ist alles das möglich, nicht jedoch über Kupferkabel.

Unsere Bürgermeister und alle Mediatoren, denen unserer besonderer Dank gilt, haben sich „auf Biegen und Brechen" dafür eingesetzt, dass unser Leben auf dem Lande auch in Zukunft lebenswert bleibt! Mäßigung und Zurückhaltung wäre hier völlig falsch am Platze! Für Ewiggestrige, Ignoranten von Neuerungen und Berufsnörglern ist das halt Nichts. Möget Ihr kommunikationstechnisch im Mittelalter bleiben.

Bernd Roggemann

Die in der Rubrik „Ihre Meinung" veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Verantwortlich für den Inhalt ist/sind ausschließlich der/die Unterzeichner/in.

MTV Gerdau von 1921 e.V.

Fußball – Leichtathletik – Tischtennis – Turnen – Volleyball

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der MTV Gerdau lädt hiermit seine Mitglieder zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung

am Sonnabend, dem 03.03.2018 um 16:30 Uhr

in den Gemeindesaal der Kirchengemeinde, Hauptstraße 14, 29581 Gerdau, ein.

Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder ab 16 Jahren.

Im Anschluss an die Versammlung finden **Preisskat, Preisdoppelkopf und Preisknobeln** statt.

Der Einsatz pro Person beträgt 6,00 Euro. Schüler und Auszubildende zahlen 3,00 Euro.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
2. Begrüßungsworte der geladenen Gäste
3. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Abteilungsleiter
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenführers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
9. Wahl eines neuen Kassenprüfers
10. Haushaltsplan 2018
11. Anträge
12. Anfragen und Anregungen

Mit sportlichem Gruß

Gerdau, den 01.02.2018

Erster Vorsitzender

Der Haushaltsplan 2018

wird am Versammlungstag zur Einsicht ausgelegt.

Anträge gem. Top 11 müssen spätestens bis Montag, 26.02.2018, schriftlich beim Vorstand eingereicht werden!

Plattdüütsch Gottsdeenst in Eimk

De Sünndag Laetare is de Sünndag för de plattdüütsche Gottsdeenst in Eimk!

Paster i.R. Koopsingraven un Niels Tümmler, de „Jungs vun Konol", sünd düt Vörjohr wedder dor, üm Got sien Wöör to de Lüüd to bringen.

Höör ok Du di dat an!

11.03.2018, Klock ölben in de Kark to Eimk!

Leve Lüüd, künnt ji sik noch op de Wahl in verleden Harvst besinnen!?

Is doch al en lütte Wiel her un allens dakig, sachs hett man ok nich allens mitsneen, wat de Politikers dor so vun sik geven hebbt.

Doch dorför hebbt wi ja de moderne Technik un de Lüüd, de sik Journalisten nöömt. Dor geiht nix verschütt un so is dat keen Wunner, dat se de hunnert-Perzent-Martin, de he vör Johrsfrist noch weer, nu bi `n Neesenring packt un em dörch de Maneeg föhren doot. Erst de Oppositschoon verkünn´, denn doch sondeern. Goot, kann man sachs noch navulltrecken. De geele Aap hett ja de Steert introcken un na en Bült verdaane Weeken op de Balkon un en Klönsnack bi de Bunnespräsident , dorto noch dat Sabbeln un Lamenteern in de egen Reeg un de Medien..., dor meen he woll, dat mutt... Nu hebbt se sondeert un sünd sik jümmers noch nich eens. Dat swatt-blau-bruune Sammelsuus ut de Bargen schriegt in elkeen Kamera un Mikrofon, wat se denn dor för en Twargenopstand in de egen Reeg hebbt. Un ok dor wedder anner Stimmwark bito, dat dat doch nich ween kann- so uneen döff de SPD doch nich! Und se künnt doch nich! – Doch se künnt, leve Lüüd! Dor is de ole Tant na Johrn wack worn un hett en DEMOKRAATSCHE Debatte föhrt un se hebbt dat goot maakt! Sik Oog in Oog uttotuschen un nich in de Weekdeelen to peern of „in die Fresse„ to kloppen! Dor kann ik blots graleern un all de annern in de groote Politik sült man de Hoot trecken! Aver se kennt dat nich mehr un so en Ümgang is se frömd worn. De Pulterer un Afnicker hebbt en Lehrstünn mitkreegen! Dat se denn knapp för de Verhanneln mit de appeldwatschen Swatten stimmt hebbt... Dat mag een goot finn´of nich – aver dat weer tominst mol wedder rejell! Liekers bün ik de Meen, dat de Sozis en wieter GroKo nich goot deit. Se warrn noch wat deeper de Stieg daal fallen in de Gunst vun´t Wahlvolk.

De Schöörnhümpel ward grötter ween, wenn ok wat later, dorvun bün ik övertüügt. Noch grötter ward de, wenn de Schulz nu en Minister ward, dat har he ok utsloten...

Suderburger Neujahrsturnier beim VfL Suderburg

Hobbyturnier lockte knapp 60 Spieler in die Sporthalle.

Am 06.01.2018 richtete die Badmintonsparte des VfL Suderburg zum zweiten Mal sein eigenes Hobbyturnier aus, zu dem wieder einmal alle Spieler im Landkreis und Umland eingeladen waren.

Mit 59 Teilnehmern aus neun Vereinen konnte der Rekord von 2017 (45 Spieler) deutlich übertroffen werden. Für den Veranstalter besonders erfreulich war die Beteiligung teils völlig neuer Gesichter, die am Turnier teilnahmen. Darunter auch eine Jugendgruppe aus Gartow und Hitzacker, die sich auf dieser Ebene mit den erfahrenen Spielern messen wollten. Gespielt wurde über eine zeitliche Distanz von acht Minuten pro Durchgang. Dadurch gab es ein gemeinsames Beginnen und Aufhören, was zu einem reibungslosen Turnierablauf führte.

Der Gewinner eines jeden Spiels durfte sich ein Schleifchen nehmen. Wer am Ende des Turniers die meisten Bändchen in seinem Besitz hatte, wurde zum Turniersieger gekürt.

Trotz der hohen Teilnehmerzahl bei nur vier Spielfeldern in der Suderburger Sporthalle wurde von der Turnierleitung um Nicole Bloch, Michael Mertens und Bastian Kreykenbohm stets darauf geachtet, dass am Ende jeder Spieler die Möglichkeit hatte, auf dieselbe Anzahl an Spielen zu kommen. Die Stimmung unter allen Teilnehmern war gut und die Spiele wurden stets fair ausgetragen.

Als zusätzliche Aktion wurde dem Verein mit den meisten Teilnehmern ein Geschenk überreicht. Mit elf Spielern durfte sich hierbei der MTV Bad Bevensen über einen Präsentkorb freuen.

Die freundschaftliche Atmosphäre, Entstehung neuer Kontakte unter den Vereinen und das faire Miteinander trugen letztendlich zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Eine Wiederholung dieses schönen Turniers im nächsten Jahr ist angedacht.

Der ausführliche Turnierbericht und nähere Informationen zum Badmintonangebot des VfL Suderburg können unter www.vfl-suderburg.de entnommen werden.

Die U-12-Kicker des Vfl Suderburg sind stolze Besitzer neuer Trikots. Patricia Holm von Paddys-Eck und Besitzerin vom Snack-Truck stellte sich spontan als Sponsorin zur Verfügung und stattete die Mannschaft mit einem neuen Outfit aus. Vielen Dank dafür.

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur
Oberin Garten-& Landschaftsbau
❍ Hausgartengestaltung
❍ Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
❍ Wasser & Licht im Garten
❍ Zaun- und Mauerbau
❍ Wohn- & Industrieanlagenpflege
Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70
Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de

VfL Suderburg v. 1912 e. V.

Der Verein für Breiten- und Leistungssport
Fußball - Leichtathletik - Turnen - Fitness - Rehasport - Lauftreff - Sportabzeichen - Wandern - Tennis - Tischtennis - Badminton - Volleyball - Judo - Radsport **www.vfl-suderburg.de**

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

Hiermit lade ich zur Mitgliederversammlung des VfL Suderburg von 1912 e.V. ein:

Freitag, 9. März 2018, 20.00 Uhr im Gasthaus Müller (Spiller) Hauptstr. 28, Suderburg

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 17. März 2017
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts
   Haushaltsjahr 2017/Vorschau 2018
7. Kassenprüfbericht
8. Bericht des 1. Vorsitzenden
9. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
10. Wahlen: 2. Vorsitzender, Kassenwart, Kassenprüfer
11. Bestätigung der Abteilungsleiter
12. Verabschiedung des Haushaltsplans 2018
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum 2. März 2018 schriftlich beim 1. Vorsitzenden: Michael Hätscher; Sielstraße 7A, 29556 Suderburg einzureichen.

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig, nachdem satzungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme aller aktiven und passiven VfL-Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2018.

Mit sportlichem Gruß Suderburg, den 15. Januar 2018

gez. Michael Hätscher
(1. Vorsitzender)

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe
ist der *25. März 2018, Erscheinung* ab *29. März 2018*

Abteilungsversammlung Tennis des VfL Suderburg

Die Versammlung der Tennisabteilung des VfL Suderburg findet dieses Jahr am 07.02.2018 statt.
Dazu lädt der Unterzeichnende herzlich alle Mitglieder ein.
Die Versammlung findet um 19.30 Uhr im Gasthaus „Spiller“ statt.

Tagesordnung:
1 - Begrüßung
2 - Bericht Saision 2017
3 - Vorschau Saision 2018
4 - Wahl des Sportwart
5 - Wahl des Jugendwart
6 - Wahl des Abteilungsleiters
7 - Terminbesprechung für die Platzherrichtung
8 - Anträge / Verschiedens

Dirk Lange, Abteilungsleiter

Privatanzeigen

Ab heute treten wir zu viert auf:
8. Januar 2018

Frank Nicole Till Thies
Scheerer

Räber, im Januar 2018

Wir wollen am **30.02.2018** um 19.30 Uhr, im: **„Paddy`s Eck“**, Am Bahnhof 1, 29556 Suderburg den 62. Stammtisch **„Plattdüütsch in Seborg“** fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen. *Uli Wellmann*

4-Zimmer-Wohnung
mit Terrasse und/oder Garten oder **kleines Haus** in Suderburg o. näh. Umgebung gesucht
Tel. (0 15 23 / 720 50 97)

Vermietung in Hösseringen
Kleines, attraktives Wohnhaus, 60 m², kalt 230,- €, sofort frei.
Ideal für Studenten, Wochenendfahrer oder als Büro.
Schnelles Internet ist geplant.
Chiffre 002/12

Anmeldung der Schulanfänger 2019

Am Montag, dem 5. März und am Dienstag, dem 6. März 2018 – jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr – findet in der Grundschule Suderburg, Gänsekamp 11, die Anmeldung der Schulanfänger für das **Schuljahr 2019 / 2020** statt. In dieser Zeit wird auch die **Sprachstandsermittlung** durchgeführt.
Aus diesem Grund müssen Eltern, die ihr Kind anmelden möchten, das einzuschulende Kind zu dem Termin mitbringen. Sie werden außerdem gebeten, die Abstammungsurkunde des Kindes vorzulegen.
Schulpflichtig werden alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und dem 30. September 2013 geboren sind.
Diese Termine gelten auch für Kinder, die im Schuljahr 2018/19 eventuell als „Kann-Kinder“ eingeschult werden sollen.
Sie gelten nicht für die „Kann-Kinder“ des Schuljahres 2019/20!!

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!